

Lippstadt, 01.12.2011

Stadt Lippstadt
Herr Bürgermeister Sommer

post@stadt-lippstadt.de

Papierloser Stadtrat und Ratsinformationssystem

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sommer!
Sehr geehrte Ratsmitglieder!

DIE LINKE. Ratsfraktion Lippstadt beantragt, den Tagesordnungspunkt „Papierloser Stadtrat und Ratsinformationssystem“ auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.02.2012 zu nehmen.

DIE LINKE beantragt, dass die Verwaltung prüft wie die Arbeit des Stadtrates **möglichst papierlos und elektronisch** gestaltet werden kann und entsprechende Kostenvoranschläge / Auskünfte einholt.

Zudem soll geprüft werden welche Änderungen im Ortsrecht nötig wären.

DIE LINKE beantragt und bittet die Verwaltung folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch sind die Kosten für den

- Druck und
- die Versendung der Sitzungsunterlagen p.a. bzw. in einer 5-jährigen Wahlperiode für
- die Ratsmitglieder,
- Sachkundigen Bürger/innen und
- weiteren Mandatsträger/innen?

Wie ist die Kostenentwicklung der letzten Jahre?

2. Wie hoch sind die Kosten für das Ratsinformationssystem Somacos Mandatos bisher?
Wie hoch sind die jährlichen Kosten? Gibt es bezifferbare Einspareffekte durch Somacos Mandatos?

3. Wie hoch wären die voraussichtlichen Kosten um die Rats-, Ausschuss- und Fraktions-Sitzungssäle mit leistungsfähigem W-LAN auszustatten?

4. Wie hoch wären die voraussichtlichen Kosten für

- alle Ratsmitglieder,
- alle Ratsmitglieder und
- Sachkundigen Bürger/innen bzw.

- auch die übrigen Mandatsträger geeignete eBook-Reader, Tablet-PCs oder Netbooks anzuschaffen oder mit einem Wartungsvertrag zu leasen?

(Für Somacos Mandatos ist unseres Wissens eine iPad-App verfügbar. Ausreichen zum Lesen wäre auch ein Browser und pdf-Reader.)

5. Welche Lösungen mit Somacos Mandatos oder einem anderen System wären realisierbar? Welche Laufzeit hat der Vertrag mit Somacos? Welche Anlaufkosten hat dieses Ratsinformationssystem verursacht? Wäre ein Wechsel wirtschaftlich vertretbar?

6. Wie kommt es dazu, dass die Unterlagen im Ratsinformationssystem nicht immer den gedruckten Unterlagen entsprechen?

Zur Ratssitzung am 28.11.2011 lagen unsere Anträge zu TOP 2 nur in der Papierform vor, nicht aber im Ratsinformationssystem.

Gibt es weitere solche Abweichungen und woran liegt das?

7. Gibt es Beispiele für Räte, die möglichst papierlos arbeiten, in anderen Städten? Gibt es gute Erfahrungen?

8. Welche Einsparpotentiale (Lizenzen etc.) wären ausschöpfbar, wenn die Stadt Lippstadt präferiert freie Software einsetzen würde (Vorbild z.B. LiMux)?

DIE LINKE stellt diese Fragen zur Information und um ergebnisoffen zu erfahren wo Effizienzpotentiale liegen.

Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank

Michael Bruns, Fraktionsvorsitzender